

# Wo passieren die Unfälle in Isernhagen?

Der Unfallatlas zeigt auf einer interaktiven Karte die Unfallorte mit der Zahl der Verletzten/2024 krachte es immer wieder auf den Ortsdurchfahrten

**ISERNHAGEN (car).** Wo gibt es in Isernhagen die meisten Verkehrsunfälle und wer ist daran beteiligt? Detaillierte Antworten auf diese Fragen liefert der Unfallatlas der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, der nun für das Jahr 2024 aktualisiert wurde. Im Gemeindegebiet Isernhagen sind es vor allem die Kreisstraßen, an denen sich die meisten Unfälle ereigneten.

Der Unfallatlas wertet Daten der Polizei aus, berücksichtigt aber nur jene Unfälle, bei denen Menschen verletzt worden. Auch Unfälle, die von den Beteiligten selbst geklärt wurden und bei denen Polizei nicht zum Einsatz kam, finden sich nicht auf der interaktiven Karte, die online auf <https://unfallatlas.statistikportal.de> für jeden einsehbar ist. Inzwischen sind dort aber auch Unfälle in der Feldmark berücksichtigt.

Insgesamt gab es 2024 in Isernhagen 55 Verkehrsunfälle mit Verletzten – und damit zwei mehr als im Jahr zuvor. In 19 Fällen waren Radfahrer an Unfällen beteiligt. Verkehrstote gab es im vergangenen Jahr in Isernhagen nicht.

Auffällig, aber nicht wirklich überraschend ist die Tatsache, dass es 2024 keinen Unfall mit Verletzten auf der K113 in K.B. und F.B. gegeben hat: Die Ortsdurchfahrt wird schließlich seit

Juli 2024 saniert, seit Oktober ist die K113 komplett für die Durchfahrt gesperrt. Das hat sich auch auf die Unfallzahlen ausgewirkt.

Im westlichen Verlauf der K113 in K.B. und N.B. sieht das anders aus: Dort hat es im vergangenen Jahr erneut fünf Unfälle gegeben. Im Juli 2024 beispielsweise hatte ein Skodafahrer die Kontrolle über seinen Wagen auf der Dorfstraße verloren und prallte gegen eine Grundstücksmauer. Obwohl der Wagen sich überschlug und auf dem Dach liegen blieb, wurde der 38-jährige Fahrer laut Polizei nur leicht verletzt. Etwas weiter die Ortsdurchfahrt entlang am Abzweig nach Langenhagen kam es zu zwei Unfällen und damit einen weniger als im Vorjahr.

## DREI UNFÄLLE AUF DER L381

Entlang der Ortsdurchfahrt in Isernhagen H.B. (L381) gab es 2024 ebenfalls erneut drei Unfälle – in einem Fall mit einer Schwerverletzten. Im Oktober war eine 70-jährige Fußgängerin auf der Burgwedeler Straße in Höhe Sieversdamm beim Überqueren der Ortsdurchfahrt von einem Auto erfasst worden. Die Frau wurde dabei lebensgefährlich verletzt. Der starke Verkehr auf der L381 ist in H.B. seit vielen Jahren ein Aufregerthema. Die Gemeinde plant nun auf der

Landesstraße mit zwei Bedarfslampen sichere Überquerungen zu schaffen – einmal in Höhe Riethof und einmal in Höhe An der Beeke.

Die wenigsten Unfälle gab es auch 2024 in Neuwarmbüchen (1) und Isernhagen F.B. (3), in der Gartenstadt Lohne verzeichnet der Unfallatlas nicht einen einzigen Unfall mit Verletzten.

Die meisten Unfälle gab es hingegen auch 2024 auf der K112, der Ortsdurchfahrt von Altwarmbüchen und Kirchhorst. Sechs Unfälle mit Verletzten ereigneten sich in Kirchhorst, in einem Fall wurde dabei ein Radfahrer verletzt.

Gleich fünfmal krachte es zudem an den Ab- und Auffahrten zur A7. Vor allem die Radwegführung an den Auffahrten steht immer wieder in der Kritik. Radfahrende gehörten aber zumin-

dest 2024 nicht zu den Unfallopfern an dieser Stelle.

## NEUN UNFÄLLE AUF ORTSDURCHFABRT

Auf der K112 im Bereich Altwarmbüchen wiederum gab es neun Unfälle – zwei davon am Abzweig zur Isernhagener Straße. Isernhagens größter Ortsteil verzeichnete mit 18 Unfällen mit Verletzten die meisten im Gemeindegebiet im vergangenen Jahr.

Die Region plant die Sanierung der Ortsdurchfahrt in Altwarmbüchen in den nächsten Jahren. Dann sollen auch Kreuzungen verändert werden: Beispielsweise wird über einen Kreisverkehr am Abzweig zur Isernhagener Straße nachgedacht.



Mit Überschlag: Der Fahrer des Skoda erlitt bei dem Unfall auf der Dorfstraße in Isernhagen K.B. leichte Verletzungen. Foto: Frank Tunnat

## Spanische Fachkräfte unterstützen Isernhagens Kitas

**ISERNHAGEN (car).** Der Fachkräftemangel hat Kommunen und Unternehmen deutschlandweit im Griff. Nicht zuletzt in Kitas wird es immer schwieriger, offene Stellen zu besetzen. Das merkt auch die Gemeinde Isernhagen. Hier geht man jetzt bei der Personalsuche einen neuen Weg und nimmt in Zusammenarbeit mit der Region Hannover am Projekt „Hola Kita!“ teil.

Spanische Fachkräfte sollen kommen

Bei dem interkulturellen Projekt geht es darum, spanische Fachkräfte für Isernhagens Kitas zu gewinnen. „Ziel ist die Integration von Fachkräften aus dem Ausland als innovative Ergänzung unserer bisherigen Personalpolitik. Ich freue mich, dass Isernhagen Teil dieses wichtigen Projektes ist und pädagogische Fachkräfte aus Spanien begrüßen darf, um die Angebote in den Kindertagesstätten personell zu stärken“, erklärt Isernhagens Bürgermeister Tim Mithöfer (CDU).

Das Projekt läuft seit November 2025 und endet im Januar 2027. Die spanischen Fachkräfte haben in einem ersten Schritt intensive Sprachkurse in ihrem Heimatland absolviert. Daran anschließend starten nun ab September die Praxisseinsätze. Bis zu sieben Fachkräfte könnten in den nächsten Monaten in Isernhagen angekommen.

Die Erzieherinnen und Erzieher werden jedoch nicht alle gleichzeitig in den Kitas arbeiten, sondern in drei sogenannten Flows ab dem 15. September, dem 15. November und dem 1. Februar. Im September wird die erste spanische Fachkraft in der Kita in Isernhagen N.B. mithelfen und zwei weitere dann ab November in den Kitas in H.B. und im Birkenwäldchen in Altwarmbüchen.

Die Fachkräfte, die ab Februar ankommen, sind noch keiner Kita zugewiesen, teilt die Gemeinde mit. „Vorrangig sollen die Fachkräfte in den kommunalen Kitas zum Einsatz kommen, könnten aber auch bei Kooperation in eine in Trägerschaft Dritter geführte Einrichtung kommen“, heißt es aus dem Rathaus. Die gesamte Projektphase wird dabei durch die Gemeinde Isernhagen und den Caritasverband Hannover als projektverantwortliche Institution begleitet. Regionsweit werden 26 spanische Fachkräf-



Unterstützung aus dem Ausland: Erzieherinnen und Erzieher aus Spanien werden ab Mitte September in Isernhagens Kitas arbeiten. Foto: Stephan Rumpf

te mit einem Hochschulabschluss in frühkindliche Bildung am „Hola Kita!“-Projekt teilnehmen. Diese werden nicht nur in der Gemeinde Isernhagen, sondern auch in Laatzen und Garbsen in Kitas arbeiten.

Gastfamilien gesucht  
Damit die Spanierinnen und Spanier in Isernhagen gut ankommen, sucht die Gemeinde noch die passenden Unterkünfte.

„Die Gastfamilien spielen eine entscheidende Rolle, denn sie ermöglichen den Fachkräften, sich in unserer Kultur und Sprache besser einzuleben und ein Zuhause auf Zeit zu haben“, beschreibt es Mithöfer. Gesucht werden Gastfamilien, die mindestens ein freies und möbliertes Zimmer zur Verfügung stellen können – und das mindestens für drei Monate, gern auch länger. Wer etwas Passendes anzubieten hat, erhält dafür auch eine kleine Aufwandsentschädigung. „Die Fachkräfte können dann auch selbst auf Wohnungssuche gehen“, teilt die Gemeinde mit.

Interessierte Gastfamilien können sich per E-Mail an christian.goetze@isernhagen.de oder unter Telefon (0511) 61534020 melden. Wer sich per E-Mail meldet, sollte Name, Anschrift, Beschreibung des Zimmers und möglichst Fotos beifügen.

Die Gemeinde erhofft sich vom Projekt, dem Fachkräftemangel im Bereich der frühkindlichen Bildung nachhaltig zu begegnen. Die Arbeitsverträge sind für die Dauer des Projektes ausgestellt, die Anstellung damit befristet. „Natürlich möchten wir die Kräfte nach erfolgreichem Abschluss, wenn alles passt, bei uns behalten“, teilt die Gemeinde aber mit.

porta

**FREITAG**  
5.  
**SEPTEMBER**

**SAMSTAG**  
6.  
**SEPTEMBER**

**NUR AN DIESEN TAGEN**

600

Jahre

MÖBILÄUM

Jubiläum kann ja jeder.

Besser gleich zu porta.

EXKLUSIV FÜR SIE

20%  
**AUF ALLES**  
 ohne Wenn und Aber\*<sup>1</sup>  
Nur gültig im Einrichtungshaus.

0%  
 FINANZIERUNG  
ohne Anzahlung  
BIS ZU 36  
 MONATE.<sup>2</sup>

**IN HANNOVER:**  
**Sa., 06.09. von 13 bis 19 Uhr:**  
 Exklusive Thermomix-Produktvorführung

**SCHNITZEL VOM SCHWEIN MIT BLATTSALATMIX**  
 mit Balsamico-Dressing, Brötchenscheiben und Senf

7,50  
je 5,90

**GLÜCKSRAD**  
 JEDER DREH EIN GEWINN  
 AM 5. + 6. SEPTEMBER

**Rabatt am 05.+06.09.2025 gültig!**

30916 Hannover/Altarmbüchen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Hannover • BAB-Abfahrt Lahe/Altarmbüchen • Opelstraße 9  
 Tel.: 0511 47566-0 | 30880 Hannover/Laatzen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Laatzen • Lüneburger Straße 3 • Telefon: 05102 7361-0

<sup>1</sup> Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 05.+06.09.2025. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. <sup>2</sup> 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe am 05.+06.09.2025.